

sich von Mark 333,692.79 auf Mark 544,537.59 erhöht hat und daneben Mark 22,033.12 an Provisions- und Verwaltungs-Gehalts-Reserve zurückgestellt wurden.

Der Hypothekensbestand hat sich von Mark 205,000 p. ultimo 1893 auf Mark 457,000 p. ultimo 1894 erhöht und sind inzwischen bereits weitere Mark 96,000 hypothekarisch belegt.

Der Versicherungsbestand p. ultimo 1894 befreit sich auf Mark 9,176,266 Versicherungs-Capital und Mark 8183.70 Jahresrente.

Aus dem Dividendenfonds erhalten erstmals pro 1894 bezw. 1895 die betreffenden Mitglieder eine Dividende von 5% der Jahresprämie.

Auch in diesem Jahre hat sich das Geschäft in recht erfreulicher Weise weiter entwickelt. In den ersten 6 Monaten dieses Jahres wurden neu beantragt Mark 2,303,000 Versicherungssumme gegen Mark 1,440,000 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide

vom 30. Juni bis 6. Juli 1895.

Geboren: 181) Dem Buchbinder Alfred Meyer hier 1 Z. 182) Dem Büchsenfabrikarbeiter Friedrich Emil Lorenz hier 1 S. 183) Dem

Eisengießer Wilhelm Friedrich Rogner in Schönheidehammer 1 Z. 184) Dem Eisengießermeister Ernst Clemens Loake in Schönheidehammer 1 S. 185) Dem Eisengießer Wilhelm Richard Unger hier 1 S. 186) Dem Büchsenfabrikarbeiter Eduard Louis Juchz in Neubeide 1 S. 187) Dem Eisengießer Friedrich Alwin Runemann hier 1 Z. 188) Dem Eisengießer Franz Robert Findeß hier 1 Z.

Ausgaben: 33) Der Metzgermeister Friedrich Richard Lorenz hier mit der Büchsenfabrikarbeiterin Anna Emma Hüster hier. 34) Der Eisengießer Franz Albert Runemann hier mit der Tambourierin Anna Marie Löcher hier.

Chefgeschlungen: 29) Der Wirtschaftsgeschäfte Friedrich Otto Jordan hier mit der Alwine Martha Seidel hier. 30) Der Eisenbahnschleifenarbeiter Louis Hermann Schiefinger in Neubeide mit der Tambourierin Auguste Klara Behreuther hier.

Verstorben: 117) Die Schneidermeister-Witwe Christiane Wilhelmine Unger geb. Beitzschneider hier, 79 J. alt. 118) Der Handarbeiter Karl Gottlob Thallwitzer in Schönheidehammer, 74 J. alt. 119) Der Schuhmacher Friedrich Eduard Lent hier, 57 J. alt. 120) Der unverehel. Büchsenmacherin Helene Kallreider hier S. (totgeboren).

Chemnitzer Marktpreise

vom 6. Juli 1895.

| | |
|--------------------------|---|
| Weizen, fremde Sorten | 7 Mt. 35 Pf. bis 7 Mt. 65 Pf. pro 50 Kilo |
| sächsischer, gelb | 7 * 15 * * 7 * 65 * * * |
| sächsischer, weiß | 6 * 50 * * 6 * 60 * * * |
| sächsischer, preuß. | 6 * 10 * * 6 * 50 * * * |
| russischer | 6 * 50 * * 6 * 60 * * * |
| Futtergerste | 5 * 25 * * 6 * * * * |
| Hafer, sächs., bayerisch | 6 * * * * 6 * 50 * * * |
| preussischer | 7 * * * * 7 * 25 * * * |
| Hafer, b. Reg. besch. | — * * * * — * * * * |
| hochberden | 8 * * * * 8 * 75 * * * |
| Wahl- u. Futtererbsen | 6 * 90 * * 7 * 05 * * * |
| neu | 3 * * * * 3 * 50 * * * |
| alt | 2 * * * * 2 * 50 * * * |
| neues | 2 * 70 * * 2 * 80 * * * |
| alt | 2 * 70 * * 2 * 80 * * * |
| neues | 5 * * * * 6 * * * * |
| alt | 2 * * * * 2 * 40 * * * |

Rechenschafts-Bericht

über Einnahme und Ausgabe bei dem Frauenverein zu Carlsfeld auf die Zeit vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1895.

Einnahme.

| |
|---|
| 1) 80 M. 33 Pf. Cassenbestand am 1. Juli 1894. |
| 2) 80 " " " Beihilfe durch den Bezirksausschuß. |
| 3) 315 " 70 " Beiträge der Vereinsmitglieder. |
| 4) 367 " 85 " außerordentliche Einnahmen. |
| 843 M. 88 Pf. Sa. |

Ausgabe.

| |
|--|
| 1) 145 M. — Pf. an Unterstützung in barem Gelde. |
| 2) 430 " 71 " " durch Nahrungsmittel. |
| 3) 157 " 95 " " " Kleidungsstücke. |
| 4) 9 " — " " " Krankenpflege. |
| 5) 15 " 85 " " Insgesamt. |
| 6) 85 " 37 " " Cassenbestand. |
| 843 M. 88 Pf. Sa. |

Mit dem herzlichsten Dank gegen die gütigen Geber gestattet sich der unterzeichnete Vorstand die ergebene Bitte um ferneres förderndes Wohlwollen zu verbinden.
Carlsfeld, im Juli 1895.
Anna Jahn, Vorsteherin. P. Jahn, Cur. u. Rechnungsführer.

Linoleum
der Teppich der Zukunft
bester und billigster Fußbodenbelag kostet in

| Qual. | Stärke | 1 □ m | 16 □ m | 20 □ m |
|-------|--------------|-------|--------|--------|
| A | 3 1/2 - 4 mm | 3,25 | 52,00 | 65,00 |
| B | ca. 3 mm | 2,75 | 44,00 | 55,00 |
| C | 2 - " | 1,90 | 28,90 | 36,00 |
| D | 1 1/2 - " | 1,40 | 22,40 | 28,00 |

alte, abgelagerte Waare haltbar im Druck.
Diesen Vortheil haben Sie, trotz des billigen Preises bei dem
Linoleum-Specialgeschäft
von
Paul Thum
Chemnitz, Chemnitzstrasse 2.
Muster franco gegen Franco-Rücksendung.

Wer
Möbelplüsch - Möbelstoffe
Uebergardinen - Portieren
Lambrequins
Leinenplüsch - Decorationsstoffe - Tischdecken - Teppiche - Gardinen - Bett- und Futvorlagen - Läuferstoffe - Sophaddecken - Gummidecken - Wachstuche - Tapeten - Glasimitation - Reiseckecke - Plaids - Wagendecken - fertige Flaggen - Flaggenstoffe - Brautkissen - Schlummerrollen - Posamenten etc. etc. gut und billig haben will, kaufe bei
Paul Thum
Chemnitz, Chemnitzstrasse 2.
Preisliste gratis und franco.

Alle Personen, welche ihre Stimme
anstrengen, wie Professoren, Geistliche, Lehrer, Sänger, Schauspieler etc. bedienen sich des echten aus edelsten Weintrauben bereiteten
Rheinischen Trauben-Brust-Honigs
zur Erlangung und Erhaltung einer kräftigen, reinen, ausdauernden Stimme mit überraschendem Erfolge.
Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Keuchhusten unerlässlich und seit 27 Jahren viel millionfach erprobt und anerkannt.
Zu haben in Flaschen à 1, 1 1/2 u. 3 Mark echt unter Garantie in Eisenstod bei
E. Hannebohn.

Neue Kartoffeln,
blaue und weiße, à 5 Liter 45 Pf. empfiehlt
Herm. Seidel am Markt.

Gutlohnende
Gorlnäherei
gibt aus
Baumann,
Poststraße 5.

Neue Vollheringe,
geräuchert und marinirt, empfiehlt täglich frisch
Emil Zeuner.



Die Deutsche COGNAC Compagnie
Löwenwarter & Co.
(Commodit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.
Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, etc.
COGNAC
von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.
zu M. 2.— pr. Fl.
* * * * * 2.50 * * * * * Die Analyse des * * * * * 3.— * * * * * versüßten Cognacs * * * * * 3.50 * * * * * leidet: Der Cognac ist nämlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe von chemischen Standpunkt aus als rein zu betrachten.
Alleinige Niederlage für Eibenstock (Verkauf in 1/2 u. 1/3 Flaschen) bei
Max Steinbach.

Ich bin befreit
von den lästigen Sommerprossen durch den täglichen Gebrauch von
Bergmanns Silkenmisch-Seife.
Borrathig: Stück 50 Pf. bei
H. Lohmann, Drogerie.

Heute zermirte
einen feisten Hirsch
und bitte um gütige Abnahme.
Max Steinbach.

Thermometerstand.

| | | | |
|---------|----------|-------|----------|
| | Minimum. | C. | Maximum. |
| 5. Juli | + 9,2 | Grad. | + 12,0 |
| 6. " | + 9,2 | " | + 14,2 |
| 7. " | + 8,8 | " | + 18,7 |

Abonnements
auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ werden noch fortwährend bei unsern Boten, bei sämtlichen Postämtern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. Juli er. erschienenen Nummern, soweit der Borrath reicht, nachgeliefert.
Den fälligen Abonnementsbetrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabsolgen zu wollen.
Die Exped. d. Amtsbl.

Für 3-4 Maschinen
werden passende Localitäten zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter **A. 4** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt No. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Schweizerkäse
garantirt echt Emmenthaler empfiehlt
Bernhard Löscher.

Oelfarben
zum Streichen der Fußboden, sowie alle anderen Farben, Eichen- und Nussbaumgrund, Abzieh-Papiere, Abziehbilder, Leim, Kitt, Kreide, Thon, Bismuth, Firnis, Terpentin, Sandpapier, Fußboden-, Möbel- u. andere Lacke, Pinsel, Bronzen in allen Farben sind noch vorrätzig und verkauft billigt
Helene Jochimsen.

Das bewohnte Logis
von Herrn Schmidt ist anderweitig im Ganzen oder getheilt vom 1. Oktober ab oder später zu vermieten.
Feldstraße Nr. 10.

Zahnschmerzen
jeder Art werden augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten
Judischen Extract
beseitigt. Derselbe übertrifft feiner schneller und sicherer Wirkung wegen alle dergleichen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg.
Depôt bei **E. Hannebohn.**

Bekanntmachung.
Hierdurch erlaube ich mit einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, das ich mich im Crottenseer **Mohrenstraße Nr. 2** anständig gemacht und daselbst ein
Materialwaaren-Geschäft sowie **Kohlenhandel** errichtet habe. Ich werde bestrebt sein, nur gute Waare zu mäßigen Preisen zu führen und bitte um recht flotte Abnahme.
Steinkohlen und Briquets liefere ich zu en gros-Preisen bei Wagenladungen ins Haus und sind dieselben nur in billigster und bester Qualität bei mir zu haben. Sehe recht belangreichen Aufträgen entgegen und zeichne
Dochachtungsvoll
Julius Selbmann.

Kaiser-Panorama. Gasthof zum Engl. Hof.
Nur bis Sonnabend (jede Woche eine neue Abtheilung).
1. Reise durch die interessante **Venedig** im schönen Italien.
Die Kaisertage in Venedig 1894.
Ankunft Kaiser Wilhelm II. und König Humberts in Venedig.
Täglich geöffnet von Nachm. 3-10 Uhr Abends. Entree 20 Pf., Kinder 10 Pf.
Morgens Mittwoch. **Kindervorstellung.** Eintrittspreis à Kind 5 Pfg.

Kupferschmiederei u. Metallwaaren-Werkstatt von
Henschel & Pampel,
Bahnhofstr. 62 B II. **Kirchberg i. S.** Bahnhofstr. 62 B II.
empfehlen sich zur Anfertigung von allen Arten **Kupferarbeiten,**
Wasserleitungs-Anlagen,
Badeeinrichtungen u. Heizungen, sowie Viehseilstränken, Pumpen, **Pulsometer, Injectoren** sowie sämtliche ins Fach einschlagende Arbeiten.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.
Lager von Blei- u. Eisenröhren, Gummi- u. Gansschläuchen jeder Dimension.

Das Pianoforte-Magazin
von **E. Müller** in Zwickau
erhielt große Zusendungen der neuesten Flügel und Pianinos von Commerzienrath **Blüthner, Kaps, Seiler** in Liegnitz, **Römhild** in Weimar, **Werner** in Pöbeln, **Heil** in Borna u. s. w. und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen, ohne eine Nachzahlung der Spesen; nimmt gebrauchte Instrumente als Zahlung entgegen und giebt mehrjährige Garantie für solide Arbeit. **Theilzahlungen gestattet.**
Reparatur-Werkstatt bei Obigem.

Eine schöne große
halbe Etage
vermietet und ist zu beziehen p. 1 Oktbr. a. e. bei
Eugen Schmidt.
Die gegen Herrn **Hermann Auerswald** ausgesprochene Unwahrheit nehme ich hiermit nochmals zurück.
Frau Schmalfuß gen. **Anger.**

Warnung!
Wir warnen hiermit Jedermann vor dem **widerrechtlichen Betreten unserer Grundstücke** und werden wir Zuwiderhandlungen zur gerichtlichen Anzeige bringen.
August Leistner
Alban Meichsner.
Erberrichtliche Pantnoten 1 Mark 68,00 Pf.